

Anzeigebblatt

für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 14.

Freiburg, den 13. Juli 1870.

XVI. Jahrgang.

Die Abhaltung des Concurses pro beneficiis betr.

Nr. 5557. Die diesjährige Concursprüfung wird in der ersten Woche des October dahier abgehalten werden. Die Concurrenten haben ihre Gesuche um Zulassung wenigstens sechs Wochen vorher, und zwar bei Vermeidung der Zurückweisung späterer Anmeldungen, unter Angabe des Tages ihrer Ordination und unter Vorlage beglaubigter Abschriften der Zeugnisse über ihre bisherige pastorelle oder anderweite Wirksamkeit und über ihren sittlichen Wandel anher einzureichen.

Die zur Prüfung zugelassenen und einberufenen Concurrenten haben sich Montags den 3. October, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zur Inscription auf der Erzbischöflichen Ordinariatskanzlei einzufinden.

Freiburg, den 30. Juni 1870.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Die Conferenzen pro 1870 betr.

Nro. 5380. Wir bestimmen hiemit für die diesjährigen Pastoralconferenzen folgende Themata:

- 1) Der sacramentale Charakter der Ehe, vom dogmatischen und historischen Standpuncte beleuchtet;
- 2) Folgerungen hieraus für die Würde des menschlichen Geschlechts und die Heiligung der Familie;
- 3) Würde und Wichtigkeit des catechetischen Unterrichts in Schule und Kirche mit besonderer Beziehung auf die damit verbundenen religiösen Uebungen und die auszuübende Schulzucht, namentlich bei Wegfall polizeilicher Strafmittel.

(Es steht den hochw. Bearbeitern frei, aus diesen Thematn auch nur einzelne Theile zu behandeln.)

Freiburg, den 9. Juni 1870.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Die Vorlage der mit Ende Dezember 1869 verfallenen Rechnungen der katholisch-kirchlichen Ortsstiftungen betreffend.

An die katholischen Stiftungscommissionen:

Nr. 14756. In Folge diesseitiger Aufforderung vom 13. Mai d. J. Nr. 10933, Erzbischöfliches Anzeigebblatt S. 69 sind zwar viele mit Ende Dezember 1869 verfallene kirchliche Ortsstiftungsrechnungen zur Abhör eingekommen, allein die Anzahl der noch rückständigen Rechnungen ist immer noch sehr groß.

Wir empfehlen deßhalb den geistlichen Vorständen der Stiftungs-Commissionen anmit wiederholt und dringend, dafür zu sorgen, daß die bereits gestellten oder noch zu stellenden kirchlichen Fondsrechnungen in möglichster Bälde zur Prüfung anher vorgelegt werden.

Vorzugsweise ist darauf Bedacht zu nehmen, daß die Vorlage der einjährigen, d. h. der nach Ziff. 1 unserer Bekanntmachung vom 19. August 1864 Nr. 18645 für das Jahr 1869 zu stellenden Rechnungen keine weitere Verzögerung erleidet, um wenigstens hinsichtlich dieser der Vorschrift in § 122 unserer Rechnungs-Instruction nachkommen zu können.

Karlsruhe, den 1. Juli 1870.

Katholischer Oberstiftungsrath.

J. E. c. Fr.

Manz.

Pfründeauschreiben.

I.

Ilmensee, Decanats Einzgau, mit einem Einkommen von beiläufig 1600 fl. und mit der Verbindlichkeit, eine Schuld von 148 fl. 54 kr. wegen vorgeschossener Zehntablösungskosten durch eine jährliche Zahlung von 25 fl. auf Kapital und Zins an die allgemeine katholische Kirchenkasse abzutragen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen beim Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Altschweier (neu errichtete Pfarrei), Decanats Ottersweier, mit einem Einkommen von beiläufig 1200 fl.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung an Seine Bischöflichen Gnaden, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischofsweser zu wenden.

III.

Bietingen, Decanats Meßkirch, mit einem Einkommen von beiläufig 2300 fl. und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten und eine jährliche Abgabe von 200 fl. zur allgemeinen katholischen Kirchenkasse, bezw. zur Verbesserung einer unzureichend dotirten Pfründe Fürstlich Fürstenberg'schen Patronats zu entrichten.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen bei der Fürstlichen Hofdomänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

Das Ausschreiben der Pfarrei Erzingen, Anzeigeblatt Nr. 11 vom 18. Mai 1870 wird zurückgenommen, bis der Neubau des dortigen Pfarrhauses vollendet ist.

Pfründebefetzungen.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbischofsweser haben die Pfarrei Hohensachsen, Decanats Weinheim, dem seitherigen Pfarrer Friedrich Lammert von Strümpfelbrunn verliehen und ist derselbe am 6. Juni investirt worden.

Dem von Sr. Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Fürsten Karl Anton von Hohenzollern auf die Pfarrei Bietenhausen, Decanats Haigerloch präsentirten bisherigen Curatieverweser Otto v. Frank in Bisingen wurde am 30. Juni die canonische Institution ertheilt.

Professablegung.

Am 9. Juni legten die nachstehenden Candidatinnen des Frauenklosters und Lehrinstituts Offenburg Profess ab:

Maria Paula von Bayer von Karlsruhe.

Maria Gregoria Berenz von Offenburg.

Maria Lioba Buchert von Zell bei Offenburg.

Maria Mechtilde Hibschenberger von Offenburg.

Maria Charlotte Sieb von Bonndorf.

Maria Margaretha Meistermann von Eguisheim im Elsaß, als Laienschwester.

Mesner- und Organistendienst-Befetzungen.

Von dem Erzbischöfl. Capitels-Vicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt —

mit Decret vom 10. März l. J.:

Bürger Lorenz Gaf als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Sechtingen.

Hauptlehrer Benedict Hörth als Organist und Otto Lang als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Hörden, Pfarrei Gernsbach.

mit Decret vom 17. März l. J.:

Hauptlehrer Lorenz Beck als Organist an der Filialkirche in Raßenthal, Pfarrei Waldmühlbach.

mit Decret vom 24. März l. J.:

Hauptlehrer Friedrich Schwarz als Organist; Bürger und Schneider Thomas Breh als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Ilmensee.

Landwirth Reinhard Lamm als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Haslach, Pfarrei Ulm b. D.

mit Decret vom 31. März l. J.:

Hauptlehrer Johann Benz als Organist; Bürger und Steinbrecher Ludwig Müller als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Stein.

Hauptlehrer Johann Nep. Haiz als Organist an der Pfarrkirche in Zell a. H.

Hauptlehrer Alexander Reusch als Organist an der Pfarrkirche in Gernsbach.

mit Decret vom 7. April l. J.:

Franz Emmerich als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Tiefenbach.

Hauptlehrer A. Krieg als Organist und Buchbinder Eduard Krieg als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Kirchgarten.

Bürger und Schneider Sebastian Kirchgessner als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Herbolzheim, Dec. Mosbach.

Markus Enz als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Wagenstadt.

Hauptlehrer Lorenz Faller als Organist an der Pfarrkirche in Bankholzen.

Bürger und Schuster Johann Ruhn als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Gernsbach.

Hauptlehrer Anton Bundschuh als Organist an der Pfarrkirche in Pilsfringen.

Bürger Xaver Heitz als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Müllen.

Weber Michael Spothelfer als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Ruhbach, Pfarrei Reichenbach.

Bürger Balthasar Groß als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche ad St. Ignatium in Mannheim.

Markus Sichtenegger als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Herzogenweiler, Pfarrei Pfaffenweiler b. Billingen.

mit Decret vom 13. April l. J.:

Hauptlehrer Simon Hörig als Organist an der Filialkirche in Unterschöfflitz, Pfarrei Oberschöfflitz.

Uhrenmacher Otto Seiter als Organist und Drechsler August Ristner als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Bühl, Stadt.

Hauptlehrer Andreas Sickinger als Organist an der Pfarrkirche in Kollingen.

Hauptlehrer Augustin Mall als Organist an der Filialkirche in Reichen, Pfarrei Steinfurth.

Hauptlehrer Zeno Krayer als Organist; Bürger und Schreiner Pius Degen als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Pföhren.

mit Decret vom 21. April l. J.:

Hauptlehrer Bernhard Miltner als Organist und Bürger Joseph Day als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Waghäusel, Pfarrei Wiesenthal.

Hauptlehrer Gustav Dilger als Organist an der Pfarrkirche in Nesselwangen.

mit Decret vom 28. April l. J.:

Hauptlehrer Conrad Gößmann als Organist an der Pfarrkirche in Michelbach.

Hauptlehrer Simon Zimmermann als Organist an der Pfarrkirche in Eiersheim.

mit Decret vom 5. Mai l. J.:

Hauptlehrer Peter Ewald als Organist an der Pfarrkirche in Röttenbach.

Ignaz Maier Bürger und Weber als Messner und Glöckner an der Filialkapelle in Bruckfelden, Pfarrei Frickingen.

Bürger und Weber Georg Moser als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Ettenheimweiler, Pfarrei Ettenheim.

mit Decret vom 12. Mai l. J.:

Weber Johann Schreiber als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Krumbach.

Bürger und Tagelöhner Joseph Ebner als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Krentingen.

Hauptlehrer Anton Meroth als Organist an der Filialkirche in Nordweil, Pfarrei Bleichheim.

mit Decret vom 19. Mai l. J.:

Hauptlehrer Arsen Pfaff als Organist an der Pfarrkirche in Radolfzell.

Bürger und Schuster Benedict Feist als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Prinzbach.

mit Decret vom 25. Mai l. J.:

Schneider Valentin Müller als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Unadingen.

Bürger und Schneider Leodegar Bruch als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche in Oberschopfheim.

mit Decret vom 2. Juni l. J.:

Hauptlehrer Hermann Mühl als Organist an der Pfarrkirche in Müllen.

Fromme Stiftungen.

In den Pfarrfond Engen: 108 fl. von Agatha Dürhammer geb. Maier, Wittwe, zur Abhaltung eines Jahrtags für sich und ihre Angehörigen.

In den Kirchenfond zu Wettelbrunn: von † Decan und Pfr. Dominik Schuler 100 fl. zur Abhaltung einer Jahrtagsmesse und 100 fl. als Beitrag zur einstigen Herstellung neuer Seitenaltäre.

Beiträge für die Väter am hl. Grab.

Reiselfingen 6 fl.; Oberjäckingen 6 fl. 9 kr.; Feudenheim 2 fl. 49 kr.; Kirchhofen 10 fl.; Fautenbach 3 fl.; Kürzell, Charfreitagsopfer 7 fl. 7½ kr.

Capitel Buchen: Dörlesberg 2 fl.; Giffigheim 2 fl. 18 kr.; Schweinberg 5 fl.; Brezingen 1 fl. 45 kr.; Waldstetten 1 fl. 11 kr.; Höpplingen 4 fl.; Gögingen 6 fl. 4 kr.; Buchen 3 fl. 31 kr.; Osterburken 7 fl. 12 kr.; Hünghheim 2 fl. 4 kr.; Reicholzheim 2 fl. 45 kr.; Berolzheim 1 fl. 10 kr.; Cubigheim 1 fl.; Gerichtstetten 1 fl. 45 kr.; Erfeld 1 fl. 45 kr.; Hardheim 4 fl. 26 kr.; Freudenberg 47 kr.; Pülsringen 10 fl.; zusf. 58 fl. 43 kr.

Capitel Messkirch: Biethingen 1 fl. 18 kr.; Hr. Pfrv. Strittmatter daselbst 30 kr.; Altheim (Filial) 32 kr.; Buchheim (Opfer) 2 fl. 2 kr.; Hr. Pfr. Höfler daselbst 1 fl.; Burgweiler 5 fl.; Engelswies 1 fl. 45 kr.; Gögingen (Opfer) 3 fl. 23 kr.; Pfr. Linzi 1 fl. 52 kr.; Gutenstein 1 fl. 45 kr.; Hartheim 2 fl. 25 kr.; Hausen i. Thal 2 fl. 20 kr.; Heudorf und Rohrdorf 3 fl. 30 kr.; Kreenheinstetten 2 fl.; Krumbach 2 fl.; Leibertingen 1 fl.; Menningen 1 fl. 42 kr.; Raft 1 fl. 48 kr.; Sauldorf 30 kr.; Sentenhart 2 fl.; Zell a. N. 2 fl. 16 kr.; zusf. 40 fl. 38 kr.

Capitel Emdingen: Kiechlinbergen von Hr. Pfr. daselbst 2 fl. 20 kr.; Pfr. Wehrle in Amoltern 30 kr.; Pfr. Storz in Wyhl 1 fl.; Decan Machleid in Sechtingen 1 fl., zusf. 4 fl. 50 kr.

Beiträge für die sittlich verwahrlosten Kinder.

Vom 1. December 1869 bis 31. Mai 1870 gingen zu Gunsten der Anstalt folgende milde Beiträge ein: von Hrn. Frhr. H. v. Andlaw zu Hugstetten 10 fl.; von der Stadtpfarrei Kenzingen 7 fl. 3 kr.; von Hr. Gr. Rud. Hemin zu Mannheim 5 fl.; von Hr. Gr. Alb. Hemin zu Freiburg 4 fl.; von Fr. Gr. Clotilde Hemin zu Freiburg 3 fl. 30 kr.; vom löbl. Frauenverein Kenzingen 5 fl.; von Anna Alek dahier 5 fl.; von Fr. Wwe. Lade in Freiburg 12 fl.; aus der Pfarrei Burkheim 9 fl. 27 kr.; aus der Pfarrei Oberbergen 3 fl. 37 kr.; von Anna Alek (zweite Gabe) 40 fl.; von einer Spielgesellschaft dahier 1 fl. 36 kr.; durch Hrn. Geistl. Rath A. Stolz in Freiburg 2 fl.; von Hrn. Apotheker Bösch in Kenzingen 1 fl. — Indem wir für diese Gaben den geziemenden Dank abstatten, empfehlen wir das Rettungshaus aufs Neue der Menschenfreundlichkeit unserer Gönner und Wohlthäter.

Kiegel, 1. Juni 1870.

A. A.

Dr. Schweizer, Rechner der Anstalt.

St. Ulrich 1 fl. 18 kr.; Karlsdorf 3 fl. 45 kr.; Zell i. W. 13 fl. 30 kr.; Niederwühl 3 fl. 30 kr.; Hintergarten 3 fl. 34 kr.; St. Peter 13 fl. 18 kr.; St. Martin dahier 12 fl.; Festsätten 4 fl. 6 kr.; Hospfparrei in Bruchsal 10 fl. 55 kr.; Hausach 6 fl.; Zell a. N. 3 fl. 10 kr.; Hartheim 2 fl. 6 kr.; Hr. Pfr. Bundschuh zu Siggeringen 3 fl. 30 kr.; Feudenheim 2 fl. 22 kr.; Niederwasser 1 fl. 6 kr.; Herrischried 8 fl. 1½ kr.; Oberried 3 fl.; Hofgrund 1 fl.; Kirchhofen 10 fl.